

Sa 20.12.2025, 17.00 Uhr, St. Benedikt Jestetten

»Wie schön leuchtet der Morgenstern«

Adventskonzert



Henrike Sommer, Violine
Ernst Raffelsberger, Orgel

Leitung: Johannes Knecht

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Deutsche Liturgie (1846) für Doppelchor a cappella

Ehre sei dem Vater

Doxologie

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste,
wie es war von Anfang

jetzt und immer dar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen

Kyrie

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Michael Praetorius (1571 – 1621)

Choralkantate 2 über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

für Chor, Chorsolisten und Basso continuo (1619)

Text und Melodie: Philipp Nicolai (1599)

1.

Wie schön leuchtet der
Morgenstern voll Gnad und
Wahrheit von dem Herrn,
du süße Wurzel Jesse,
du Sohn David aus Jakobs Stamm,
mein König und mein Bräutigam,

hast mir mein Herz besessen,
lieblich, freundlich, schön und
herrlich, groß und ehrlich,
reich von Gaben,
hoch und sehr prächtig erhaben.

Strophen 2+3 als Gemeindelied

2.

Du meine Perl, du werte Kron,
wahr' Gottes und Marien Sohn,
ein König hochgeboren!
Mein Kleinod du,
mein Preis und Ruhm,
dein ewig Evangelium,

das hab ich mir erkoren.
Herr, dich such ich.
Hosanna. Himmlisch Manna,
das wir essen,
deiner kann ich nicht vergessen.

3.

Gieß sehr tief in mein Herz hinein,
du leuchtend Kleinod, edler Stein,
die Flamme deiner Liebe
und gib, dass ich an deinem Leib,
dem auserwählten Weinstock, bleib

ein Zweig in frischem Triebe.
Nach dir steht mir mein Gemüte,
ewge Güte, bis es findet
dich, des Liebe mich entzündet.

Antonín Tučapský (1928 – 2014)

The seven sorrows (1989) (*Die sieben Schmerzen des Herbstanfangs*)

A chain of images für vierstimmigen Chor und Solo-Violine

Text: Ted Hughes (1976)

The first sorrow of autumn
Is the slow goodbye
Of the garden who stands
so long in the evening-
A brown poppy head,
The stalk of a lily,
And still cannot go.

*Der erste Schmerz des Herbstes
ist der langsame Abschied
des Gartens, der so lang
steht im Abend -
eine braune Mohnkapsel,
ein Lilienstengel,
und kann doch nicht gehn.*

The second sorrow
Is the empty feet
Of a pheasant who hangs from a hook
with his brothers.
The woodland of gold
Is folded in feathers
With its head in a bag.

*Der zweite Schmerz
sind die leeren Füße
des Fasans, der am Haken hängt mit
den Brüdern.
Das goldne Gehölz
ist gefaltet in Federn
überm Kopf einen Sack.*

And the third sorrow
Is the slow goodbye
Of the sun who has gathered
the birds and who gathers
The minutes of evening,
The golden and holy
Ground of the picture.

The fourth sorrow
Is the pond gone black
Ruined and sunken
the city of water -
The beetle's palace,
The catacombs
Of the dragonfly.

And the fifth sorrow
Is the slow goodbye
Of the woodland
that quietly breaks up its camp.
One day it's gone.
It has only left litter -
Firewood, tentpoles.

And the sixth sorrow
Is the fox's sorrow
The joy of the huntsman,
the joy of the hounds,
The hooves that pound
Till earth closes her ear
To the fox's prayer.

And the seventh sorrow
Is the slow goodbye
Of the face with its wrinkles
that looks through the window
As the year packs up
Like a tatty fairground
That came for the children.

*Und der dritte Schmerz
ist der langsame Abschied
der Sonne, die die Vögel
versammelt hat
und die Minuten erntet des Abends
Die goldne und heilige
Grundierung des Bildes.*

*Der vierte Schmerz
ist der Teich, schwarz geworden,
Versunken, in Trümmern die
Wasserstadt,
Der Palast des Käfers
die Katakomben
der Libelle.*

*Und der fünfte Schmerz
ist der langsame Abschied
der Waldung, die still
ihr Lager abricht.
Eines Tags ist sie fort.
Sie hinterlässt nur die Laubschicht,
Feuerholz, Zeltposten.*

*Und der sechste Schmerz
ist der Schmerz des Fuchses
Die Freude der Jäger,
die Freude der Hunde
Die Hufe, die schlagen
bis die Erde ihr Ohr verschließt
dem Gebet des Fuchses.*

*Und der siebte Schmerz
ist der langsame Abschied
des Gesichts voller Falten,
das durchs Fenster schaut
Während das Jahr zusammenpackt
wie ein schäbiger Rummel,
der kam für die Kinder.*

(dt.: Maria Hoymann)

Edward Elgar (1857 – 1934)
für vierstimmigen Chor und Orgel

Ave verum corpus

Op. 2, Nr. 1 (1902), Gebet aus dem 13. Jh.

Ave verum corpus
natum ex Maria Virgine
Vere passum, immolatum
in cruce pro homine.
Cujus latus perforatum
vero fluxit sanguine:
Esto nobis praegustatum
mortis in examine.
O clemens, o pie,
O dulcis Jesu fili Mariae.

*Sei gegrüßt, wahrer Leib,
geboren von der Jungfrau Maria,
er hat in Wahrheit gelitten, geopfert
am Kreuz für den Menschen.
Aus seiner durchbohrten Seite
floss wahrhaft Blut,
du sollst von uns gekostet sein
vor der Prüfung des Todes.
O gütiger, o milder,
O süßer Jesu, Sohn Marias.*

Ave Maria

Op. 2, Nr. 2, Gebet aus dem 11./16. Jh.

Ave Maria, gratia plena,
Dominus tecum.
Benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Jesus.

Sancta Maria, Mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus
nunc et in hora mortis nostrae.
Amen.

*Gegrüßet seist du, Maria, voll der
Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.*

Ave Maris stella

Op. 2, Nr. 3, Hymnus aus dem 8./9.Jh.

Ave, maris stella,
Dei mater alma
atque semper virgo,
felix caeli porta.

Sumens illud „Ave“
Gabrielis ore,
funda nos in pace,
mutans Evaen nomen.

*Meerstern, sei gegrüßet,
Gottes hohe Mutter,
allzeit reine Jungfrau,
selig Tor zum Himmel!*

*Du nahmst an das AVE
aus des Engels Munde.
Wend den Namen EVA,
bring uns Gottes Frieden.*

Solve vincla reis,
profer lumen caecis,
mala nostra pelle,
bona cuncta posce.

Monstra te esse matrem,
sumat per te precem
qui pro nobis natus
tulit esse tuus.

Virgo singularis,
inter omnes mitis,
nos culpis mites fac
et castos. solutos

Vitam praesta puram,
iter para tuum,
ut videntes Jesum
semper collaetemur.

Sit laus Deo Patri,
summo Christo decus,
Spiritui Sancto
onor, tribus unus.
Amen.

*Lös der Schuldner Ketten,
mach die Blinden sehend,
allem Übel wehre,
jeglich Gut erwirke.*

*Zeige dich als Mutter,
den dich wird erhören,
der auf sich genommen,
hier dein Sohn zu werden.*

*Jungfrau ohnegleichen,
gütige vor allen,
uns, die wir erlöst sind,
mach auch rein und gütig.*

*Gib ein lautres Leben,
sicher uns geleite,
dass wir einst in Freuden
Jesus mit dir schauen.*

Lob sei Gott dem Vater,
Christ, dem Höchsten, Ehre
und dem Heilgen Geiste:
Dreifach eine Preisung.
Amen.

Jonathan Dove (geb. 1959)

The darkling thrush

für achtstimmigen Chor a cappella

Text: Thomas Hardy (1840-1928),

"By the century's deathbed", 31.12.1899 (*Am letzten Tag des 19. Jahrhunderts*)

I leant upon a coppice gate
when frost was specter-grey
And winter's dregs made desolate
the weakening eye of day.
The tangled bine stems scored
the sky like strings of broken lyres
And all mankind that haunted nigh
had sought their household fires.

Die dunkelnde Drossel

*Ich stützt mich auf den Zaun im Wald
im Reif gespenstergrau,
als Winters Abschaum, öd und kalt,
bedeckt des Himmels Blau.
Gerank zerschnitt den Himmelsraum
gleich Saiten toter Leier,
und wer geirrt um Busch und Baum
eilt heim zum Abendfeuer.*

The land's sharp features seemed to
be the century's corpse outleant,
His crypt the cloudy canopy,
the wind his death-lament.
The ancient pulse of germ and birth
was shrunken hard and dry,
And every spirit upon earth
seemed fervorless as I.

At once a voice arose among
the bleak twigs overhead
In a full hearted evensong
of joy illimitated.
An aged thrush, frail, gaunt,
and small in blast beruffled plume
Had chosen thus to fling his soul
upon the growing gloom.

So little cause for carolings
of such ecstatic sound
Was written on terrestrial things,
afar or nigh around
That I could think, there trembled
through his happy goodnight air
Some blessed hope whereof he knew,
and I was unaware.

*Die harten Züge dieser Welt
Jahrhunderts Leichnam sind:
Sein Grab das trübe Himmelszelt,
sein Totensang der Wind.
Der alte Puls von Keim und Werd
lag eingeschrumpft und bloß:
Jedweder Geist auf dieser Erd,
gleich mir, war willenlos.*

*Da barst aus Zweigen kaum erspäht
der ew'gen Freude Klang:
So voll das Herz im Nachtgebet,
so grenzenlos der Sang
der alten Drossel, dürr und klein
im sturmzerzausten Kleid,
die ihrer ganzen Seele Sein
warf gegen Dunkelheit.*

*So wenig Grund zum Jubiliern,
zu solch verzücktem Schall
war auf dem Erdenkreis zu spürn -
wie hier so überall -
dass es mir schien,
als zög durch's Land,
im Drosselsang zur Nacht,
gesegnet Hoffnung, ihr bekannt,
doch von mir nie gedacht.*

Walter A. Aue

Michael Praetorius (1571 – 1621)
Choralkantate 1 über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“
für Soloensemble und Basso continuo
Text und Melodie: Philipp Nicolai (1599)

4.

Von Gott kömmt mir
ein Freudenschein,
wenn du mit deinen Äugelein
mich freundlich tust anblicken,
o Herr Jesu, mein trautes Gut,
dein Wort, dein Geist,

dein Leib und Blut
mich innerlich erquicken.
Nimm mich freundlich
in dein Arme,
dass ich warme werd von Gnaden,
auf dein Wort komm ich geladen.

5.

Herr Gott Vater, mein starker Held,
du hast mich ewig für der Welt
in deinem Sohn geliebet,
dein Sohn hat mich ihm selbst
vertraut,
er ist mein Schatz,

ich bin sein Braut,
sehr hoch in ihm erfreuet.
Eia, eia, himmlisch Leben
wird er geben mir dort oben,
ewig soll mein Herz ihn loben.

6.

Zwingt die Saiten in Cythara
und lasst die süße Musica
ganz freudenreich erschallen,
dass ich möge mit Jesulein,
dem wunderschönen Bräutgam
mein

in steter Liebe wallen
Singet, springet, jubilieret,
triumphieret, dankt dem Herren,
groß ist der König der Ehren.

7.

Wie bin ich doch so herzlich froh,
dass mein Schatz ist das A und O,
der Anfang und das Ende.
Er wird mich noch zu seinem Preis

aufnehmen in das Paradeis,
des klopf ich in die Hände.
Amen, amen, komm du schöne
Freudenkrone, bleib nicht lange,
deiner wart ich mit Verlangen.

Jonathan Dove (geb. 1959)

I am the day

für vierstimmigen Chor a cappella
Text: Offenbarung 22:16, 13
Soon to be born...

Ich bin der Tag

I am Alpha and O, and Omega!

Bald schon gebor'n....

I am the day soon to be born.
I am the sprig from the root of David,
I am the Alpha and the Omega.
I am the sprig from the root of David
and the bright star of the morning.

Ich bin Alpha und O, und Omega!

Rejoice, rejoice, Emmanuel!
O come, o come, Emmanuel!
Rejoice, rejoice, Emmanuel shall come
to thee.

*Ich bin der Tag, bald schon gebor'n,
ich bin das Reis der Wurzel Davids,
Ich bin das Alpha und das Omega
Ich bin das Reis der Wurzel Davids
und der helle Morgenstern.*

*Freu dich, freu dich, Emmanuel!
O komm, o komm, Emmanuel!
Freu dich, freu dich,
bald kommt zu dir Emmanuel.*

I am the first and the last,
the beginning and the end.

I am the sprig from the root of David
and the bright star of the morning.
Soon to be born. Soon...

*Ich bin der Erste und der Letzte,
der Anfang und das Ende.*

*Ich bin das Reis der Wurzel Davids
und der helle Morgenstern.
Bald schon gebor'n. Bald....*

(dt.: Maria Hoymann)

Felix Mendelssohn Bartholdy

Deutsche Liturgie (1846) für Doppelchor a cappella

Heilig

Heilig, heilig, heilig
ist Gott, der Herr Zebaoth!
Alle Lande sind seiner Ehre voll.

Hosianna in der Höh'
Gelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn!
Hosianna in der Höh'

Ehre sei dem Vater

Doxologie

Ehre sei dem Vater
und dem Sohne
und dem heiligen Geiste,

wie es war von Anfang
jetzt und immer dar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Tatjana Buck
Sara Bulkurcu*
Lucia Groß
Christine Herrmann*
Ursula Hofmeister
Maria Hoymann
Serina Latzko
Ann-Sophie Metzger*
Marnie Reckenberg*
Mirjam Taufenbach

Lara Babbar
Claudia Burkhardt
Annett Eichstaedt
Felicitas Jopp*
Max Kehrer
Ioana Radu*
Johanna Riedel
Karoline Ruland

Rodolphe Bernard
Florian Eisentraut*
Albrecht Irion
Paul McCann*
Hartmut Wahlandt*

Niklas Carius*
Johannes Engels
Johannes Friz
Martin Ulrich Merkle
Tobias Wacker

(*Chorsoli)